Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 9.

Donnerstag den 13. Jänner 1876.

(110) Nr. 110.

Erlöschen der Dyphtheritis-Epidemie.

Die seit 5. November 1875 in den Ortschaften Großschleiniz, Venedig, Oberpodborscht, Iglenik, Oberdorf und Unterscheiniz, Ortsgemeinden Großlack, Neudegg und Treffen des Sanitätsbezirkes Rudolfswerth herrschend gewesene Dyphtheritis-Epidemie ist am 30. Dezember 1875 als erloschen erklärt worden. Es erkrankten während der Dauer der Epidemie in obigen sechs Ortschaften bei einer Gesammtbevölkerung von 377 Seelen 62 Kinder, d. i. 16·45%. Von diesen genasen 30 Kinder (45·16%) und starben 32 (51·61%).

Laibach am 9. Jänner 1876.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(86—1) Nr. 14546.

Staats-Stipendien

für den Brauerkurs an der höheren landwirthschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum" in Mödling.

Das k. k. Ackerbauministerium hat für den Brauerkurs, welcher auch im Jahre 1876 wieder am „Francisco-Josephinum" in Mödling in der Zeit vom 15. März 1876 bis 15. Juli 1876 abgehalten wird, drei Stipendien von je einhundert fünfzig Gulden bewilliget.

Zur Aufnahme in den Brauerkurs, dessen Programm bei der Direction des „Francisco-Josephinum" in Mödling behoben werden kann, wird erfordert:

1. der Nachweis einer guten Volksschulbildung,
2. der Nachweis einer entsprechenden Verwendung in einer Brauerei durch mindestens sechs Monate.

Stipendisten sind von der Entrichtung des Lehrhonorars nicht befreit.

Die mit den angeführten Nachweisen versehenen, an das Ackerbauministerium zu richtenden Gesuche sind

bis 1. März 1876

an die Direction des „Francisco-Josephinum" in Mödling zu überreichen.

Wien am 1. Jänner 1876.

Vom k. k. Ackerbauministerium.

(94—2) Nr. 55.

Aushilfsbeamten-Stelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtiger Aushilfsbeamter gegen ein Taggeld von 1 fl. sogleich aufgenommen.

Bewerber haben ihre bisherige Verwendung nachzuweisen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Jänner 1876.

(4486—3) Nr. 11618.

Kundmachung.

Infolge hohen k. k. Handelsministerial-Erlasses vom 19. Dezember 1875, Z. 39471, wird das Postrittgeld vom Monate Jänner bis Ende März 1876 für Extraposten und Separatfahrten

im Küstenlande mit 1 fl. 34 kr.,
in Krain mit . . 1 „ 25 „

für ein Pferd und die Distanz von einem Myriameter = 10 Kilometer festgesetzt, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Triest am 25. Dezember 1875.

Von der k. k. Postdirection für das Küstenland und Krain.

(45b—2) Nr. 3.

Kundmachung.

Zu Lieferungen und Erzeugungen für die Beschaffung des neuen Feld-Artillerie-Materiales werden jene Firmen, welche bei der Beschaffung des neuen Artillerie-Materiales zu concurrieren wünschen, aufgefordert,

bis längstens 25. Jänner 1876

bei dem Director des k. k. Arsenals zu Wien schriftlich unter Angabe des betreffenden Liefer- oder Erzeugungsartikes, ferner des Namens und Domicils der Firma sich anmelden zu wollen.

Die theils zur Erzeugung, theils zur Lieferung zu vergebenden Artikel, sowie die nähern Bestimmungen betreffs dieser Lieferungen sind in dem Amtsblatte Nr. 4 vom 7. Jänner 1876 enthalten.

Wien im Dezember 1875.

K. k. Artillerie-Arsenals-Direction.

(80—2) Nr. 27.

Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlaß vom 28. Dezember 1875, Z. 10164, zur Köhrung (Untersuchung) jener Privathengste aus den politischen Bezirken Stadt und Umgebung Laibach, die zum Beschälen verwendet werden wollen, den

25. Jänner 1876

bestimmt.

Hievon werden die Pferde-Inhaber aus den benannten politischen Bezirken mit dem Bemerken verständigt, daß die Köhrung am erwähnten Tage um 10 Uhr vormittags am landwirthschaftlichen Versuchshofe in der Polanavorstadt vorgenommen werden wird.

Stadtmagistrat Laibach
am 4. Jänner 1876.

(81—2) Nr. 139.

Kundmachung.

In Bezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1876 wird kundgemacht:

1. Daß die angefertigten Verzeichnisse der zur diesjährigen Stellung berufenen, in den Jahren 1856, 1855 und 1854 geborenen einheimischen Jünglinge vom 10. bis 25. Jänner l. J. im magistratlichen Amtslokale (Expedit) zur Einsicht aufliegen werden und daß jedermann, der
   a) eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzeigen,
   b) gegen die Reclamation eines Stellungspflichtigen, oder gegen dessen Ansuchen um die Enthebung von der Präsenzdienstzeit Einsprache erheben will, berechtiget ist, dieselbe in der vorerwähnten Frist einzubringen und deren Begründung nachzuweisen; dann
2. daß die Losung für die Stellungspflichtigen der 1. Altersklasse

am 14. Februar 1876

vormittags 9 Uhr im städtischen Rathssaale vorgenommen werden wird, wobei das persönliche Erscheinen dem Betreffenden freigestellt bleibt.

Stadtmagistrat Laibach
am 5. Jänner 1876.

Anzeigeblatt.

(4289—3) Nr. 8967.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Handlungshauses J. C. Mayer in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Valenčič von Narein gehörigen, gerichtlich auf 2725 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem, pcto. 1100 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. November 1875.

(22—2) Nr. 6052.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es habe Anton Slak von Bič gegen die Andreas Planinschek'schen Pupillen die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für dieselben auf Grund der Schuldscheine vom 31. Jänner 1818 und 15. Februar 1832 auf der Realität ad Herrschaft Sittich Feldamt Urb.-Nr. 32 intabulierten Forderungen von 110 fl. 29 kr. und 77 fl. 21 kr. sammt Anhang hiergerichts angebracht und sei die Tagsatzung hierüber auf den

27. Jänner 1876,

vormittags 9 Uhr angeordnet worden.

Da der Aufenthalt der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben möglicherweise außer den Erblanden wohnhaft sein könnten, so wird für dieselben Franz Glicha von Bič als curator ad actum aufgestellt und dessen die Andreas Planinschek'schen Pupillen mit dem verständiget, daß es ihnen frei stehe, rechtzeitig selbst bei Gericht zu erscheinen, oder aber einen anderen Bevollmächtigten diesem Gerichte namhaft zu machen, oder ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten curator ad actum an die Hand zu geben.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten November 1875.

(4555—2) Nr. 5752.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Perdan in Laibach, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Johann Raunikar in Moräutsch gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realitäten ad Grundbuch Hof Moräutscher Dominicalisten Urb.-Nr. 59 und 66 — wegen schuldigen 760 fl. 47 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

1. April 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 9. Dezember 1875.

(4185—2) Nr. 6739.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerars die mit Bescheid vom 15. Mai 1875, Z. 2474, auf den 15. September 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Premru, respective dessen Rechtsnachfolger Franz Premru Nr. 23 in Poreče gehörigen Realitäten mit dem vorigen Anhange und Beibehaltung des Ortes und der Stunde im Reassumierungswege auf den

28. Jänner 1876

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 25. November 1875.

(4544—1) Nr. 12739.

Uebertragung dritter exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionssache des Stefan Možina von Koseze Nr. 23 gegen Anton Viču Nr. 5 mit Bescheide vom 24. August 1875, Z. 9171, auf den 19ten November 1875 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhange auf den

4. Februar 1876

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 19ten November 1875.

(4543—1) Nr. 12379.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Tomšič von Feistriz die mit dem Bescheide vom 10 August 1875, Zahl 8481, auf den 9. November 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Roic von Verbica Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 182 vorkommenden Realität mit dem früheren Anhange auf den

4. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 6ten November 1875.

(4496—1) Nr. 7410.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Andreas Gregorč von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, im Grundbuche Schneeberg Urb.-Nr. 64 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

1. April 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 16ten September 1875.

(16—1) Nr. 5436.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Polak von Neumarktl die exec. Versteigerung der der Maria Kozel von ebenda gehörigen, gerichtlich auf 413 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1147 vorkommenden Realität peto. 121 fl. 52 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

1. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 22sten Oktober 1875.

(70—2) Nr. 7135.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. Oktober 1875, Z. 5659, in der Executionssache des Johann Erschen von Oberfeichting gegen Johann Rakovc von Pšev, peto. 120 fl. ö. W. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 23. Dezember 1875 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

26. Jänner und am
28. Februr 1876

zur zweiten und dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. Dezember 1875.

(17—1) Nr. 6101.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Frohm in Marburg, durch Dr. Lorber, die exec. Versteigerung der dem Mathias Teran von Naßovič gehörigen, gerichtlich auf 325 fl. geschätzten, im Grundbuche Bischoflack Ext. Nr. 49 und Commenda St. Peter, Ext.-Nr. 49 vorkommenden Realitäten, peto. 169 fl. 90 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

1. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 25sten November 1875.

(4495—1) Nr. 9554.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Petrič von Markovo die exec. Versteigerung der dem Andreas Gregorc von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 64 ad Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

1. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden

K. k. Bezirksgericht Laas am 28sten November 1875.

(4375—3) Nr. 7085.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach nom. des hohen Aerars gegen Frau Josefine Wilcher von Steinberg, Bezirk Feistriz, wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10. Februar 1875 schuldigen 184 fl. 29½ kr. ö. W. c. s. c. in die exec. Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach tom. XI, pag. 152 und 487 vorvorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4470 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

21. Jänner,
22. Februar und
22. März 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 7. Dezember 1875.

(4308—2) Nr. 4665.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Hrovat von Nassenfuß gegen Karl Krameršič von Seisenberg wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 16. Oktober 1874, Z. 3556, schuldigen 189 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Band I, fol. 2, Rctf.-Nr. 1 und Band VII, fol. 77, Grundbuchsauszugs-Nr. 147 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 630 und 300 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs Tagsatzungen auf den

28. Jänner,
28. Februar und
29. März 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 23. November 1875.

(4545—3) Nr. 10497.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Anton Domladiš von Feistriz die mit dem Bescheide vom 9. Juli 1875, Z. 7009, auf den 28. September 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Znideršič von Bitine Nr. 24 gehörigen, in Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den

28. Jänner 1876

übertragen worden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Maria Znideršič, Marianna Znideršič, Josef Znideršič, Josefa Znideršič und Maria Znideršič, alle von Bitine, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung der Rechte bei der obigen Feilbietung ein curator ad actum in der Person des Herrn Raimund Samsa von Feistriz aufgestellt und ihm die bezüglichen Feilbietungsrubriken zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 28sten September 1875.

(90—2) Nr. 14082.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache der Frau Emma Wutscher von St. Bartholmä gegen Johann Bostjančič von Smerje Nr. 3 mit Bescheide vom 23. August 1875, Z. 9134, auf den 14. Dezember 1875 angeordneten zweiten Realfeilbietungs-Tagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am

15. Jänner 1876

zur dritten geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 14ten Dezember 1875.

(4528—3) Nr. 6468.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei am 19. Juni 1874 Michael Barič zu Schweiburg Nr. 39 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher er seinen Sohn Ivan zum Erben einsetzte.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Ivan Barič unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre

von dem unten angesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Peter Kobbe abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12. Oktober 1875.

(4490—1) Nr. 7411.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Barthol Antončič von Berhnik gegen Jernej Turk von Laas, peto. 236 fl. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 6. Juni l. J., Z. 4547, einstweilen sistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urb.-Nr. 16 und 193 vorkommenden Realitäten mit dem früheren Bescheidanhange bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

3. Februar 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas am 14ten September 1875.

(4549—2) Nr. 11930.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Ličan in Feistriz die exec. Feilbietung der der Maria Barbiš von Topolc gehörigen, gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 9½ und Vicariatsgilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 1½ und 45 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

29. Februar

und die dritte auf den

28. März 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 28sten Oktober 1875.

(4521—3) Nr. 8626.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswerth die exec. Versteigerung der dem Martin Oberman von Vidosic gehörigen, gerichtlich auf 2647 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Möttling Curr.-Nr. 121 bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

28. Jänner 1876,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 4ten Dezember 1875.

(4523—3) Nr. 5768.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Felix Heß von Möttling die exec. Versteigerung der dem J. Bramaric von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 2979 fl. geschätzten Hubrealität Curr.-Nr. 10, ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Vadium vor gemachtem Anbote zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 3. September 1875.

(4412—3) Nr. 7768.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Kobi von Franzdorf als Mitvormund, und der Helena Kerzmanc als Mutter der minderj. Ant. Kerzmanc'schen Erben von Belke, zuhanden des Ersteren, gegen Matthäus Krašovic von Belke wegen aus dem Vergleiche vom 20. Oktober 1862, Z. 3872, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Rctf.-Nr. 265 und 875 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 80 fl. ö. W., im Reassumierungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. Jänner,
23. Februar und
29. März 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 27. November 1875.

(4377—3) Nr. 7151.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Margareth in Podkraj die ex. Versteigerung der dem Johann Curk in Budanje Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 1131 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 58 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 13ten Dezember 1875.

(4522—3) Nr. 5694.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Math. Starasinič von Krasinc die exec. Versteigerung der dem Joo Znidersič von Curil gehörigen, gerichtlich auf 1995 fl. geschätzten Hubrealität ad D.-R.-O.-Commenda Möttling Ext.-Nr. 30 der Steuergemeinde Roselnig bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

28. März 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 31. August 1875.

(4556—2) Nr. 5689.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Resnik von Bešče die exec. Versteigerung der dem Lukas Bu ja von Berh gehörigen, gerichtlich auf 1124 fl. geschätzten, ad Münkendorf Urb.-Nr. 191 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

1. April 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 4. Dezember 1875.

(39—3) Nr. 10414.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14. Oktober 1875, Z. 8238, in der Executionssache der Franziska Ličan von Feistriz gegen Lukas Rebic von Rodockendorf, pcto. 109 fl. 58 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsatzung am 17. Dezember d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

18. Jänner 1876

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Dezember 1875.

(4457—3) Nr. 4254.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Korošic, Vormund der Johann Mencinger'schen Pupillen von Zgoš, gegen Jakob Jan vulgo Kapnik von Grabče wegen schuldigen 1200 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Veldes sub Urb.-Nr. 642 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1181 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

28. Jänner,
28. Februar und
28. März 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. Dezember 1875.

(4111—3) Nr. 9278.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsprätendenten auf die Bauparzelle Nr. 6 in der Steuergemeinde Videm.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird den unbekannten Rechtsprätendenten auf die Bauparzelle Nr. 6 in der Steuergemeinde Videm hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Berdavs von Videm Nr. 34 die Klage auf Anerkennung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes durch Ersitzung der Bauparzelle Nr. 6 die Klage der Steuergemeinde Videm eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

28. Jänner 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Perjatel von Videm als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und den Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 29. Oktober 1875.

(4539—3) Nr. 11931.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Ličan und des Herrn Josef Spelar von Feistriz, Vormünder der minderjährigen Franziska Ličan, die mit dem Bescheide vom 18. Juli 1867, Z. 4237, auf den 6. Dezember 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Baša von Jasen gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem, Auszug sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 120 fl. c. s. c. auf den

28. Jänner 1876,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Beisatze angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 28sten Oktober 1875.

(4303—3) Nr. 7117.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Trattnig die exec. Versteigerung der dem Josef Mikolič von Preska gehörigen, gerichtlich auf 2279 fl. geschätzten, im Grundbuche Wagensberg sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden, zu Preska gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

27. März 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei im I. Stock mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 13ten Oktober 1875.

(4320—3) Nr. 8059.

Amortisierung.

Auf der dem Jakob Opeka von Berd Nr. 30 gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Band I, fol. 123, Urb.- und Rctf.-Nr. 28 vorkommenden Realität haftet:

a) am ersten Satze der Heiratsvertrag vom 12. September 1800 zugunsten der Eheleute Georg und Ursula Kristan, und zwar zur Sicherstellung ihrer Rechte, dann für die elterliche Erbsentfertigung per 200 fl., endlich für den lebenslänglichen Unterhalt des Josef Korenič und dessen Eheweibes;

b) der Schuldschein vom 26. April 1805 für Margaretha Kunc ob des Betrages per 100 fl.

Da seit diesen Eintragungen schon mehr als 50 Jahre verstrichen, ohne daß während dieser Zeit eine Kapitals- oder Interessenzahlung erhoben, oder das Recht auf irgend eine Art geltend gemacht worden wäre, so werden bei dem Umstande, als die Berechtigten oder deren Erben und Nachfolger nicht eruiert werden können, alle diejenigen, welche Ansprüche auf diese Forderungen erheben zu können glauben, aufgefordert, selbe

binnen Einem Jahre

nach der ersten Einschaltung in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung" um so mehr geltend zu machen, als sonst über Einschreiten des Bittstellers die Amortisation der Einverleibung, sowie zugleich deren Löschungen bewilliget werden würden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. Dezember 1875.

Italienischer Unterricht.

Teresina Skul,

Polanavorstadt Nr. 27,

hat noch einige Unterrichtsstunden zur gründlichen Erlernung der **italienischen Sprache** frei und ertheilt dieselben zu **halben Preisen** sowol in der eigenen Wohnung als auch im Hause der Lernenden.

Heute Donnerstag:

In der „Vereinigung“

Abschieds-Soirée

der

Tiroler Alpensänger-Gesellschaft

(114)

J. Lückl.

Mit neuem Programm. — Anfang 7 Uhr.

Ein junger Mann,

der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sucht in einer hiesigen Kanzlei Beschäftigung gegen ein **sehr billiges** Monatshonorar von nur **15 fl.** Nähere Auskunft im **Annoncen-Bureau** (Fürstenhof 206.) (53) 3—3

Räucher-Papier.

Ein Blatt von diesem Papier angezündet und glimmen gelassen, oder auf einen heissen Ofen gelegt, verbreitet einen **angenehmen Duft; zwischen Wäsche gelegt benimmt es den Seifengeruch und parfumiert dieselbe. Preis eines Paquets,** enthaltend 20 Blätter, **10 kr.**

Apotheke zum „goldenen Einhorn,“

Hauptplatz, Laibach.

(3506) 20—13

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die **Verdauung** störende Medicamente, ohne **Folgekrankheiten** und **Berufsstörung** heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, **ganz neuen Methode**

Harnröhrenflüsse,

sowohl **frisch** entstandene als auch noch so sehr **veraltete, naturgemäss, gründlich** und **schnell**

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät.

Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**

Auch Hautausschläge, Stricturen, **Fluss** bei **Frauen**, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, **ohne zu schneiden** oder zu brennen, Strophulöse oder **syphilitische Geschwüre**. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorierte, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einsendung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (4 76) 100 12

(4520—3) Nr. 5873.

Dritte exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötlling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling die exec. Versteigerung der dem Johann Ussinic von Kruiperberg gehörigen, gerichtlich auf 748 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 33, Ext.-Nr. 89 der Steuergemeinde Radovica bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

22. Jänner 1876,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 8. September 1875.

Wohlthätigkeits-Bazar!

Die unter diesem Titel von der

Ersten Wiener Wäsche-Fabrik

WIEN, Kölnerhofgasse 4.

zum wohlthätigen Zwecke vor kurzem eröffnete Bazar hat durch den

fabelhaft billigen Verkauf

wirklich vorzüglicher

Herren-, Damen- & Kinderwäsche,

Leinwand, Tischzeuge ꝛc.

Damenhemd anstatt fl. 2 nur fl. 1.

Herrenhemd anstatt fl. 2 nur fl. 1.

in den weitesten Kreisen der Monarchie Sensation erregt; durch vielseitige Nachbestellungen ermuthigt, entschloß sich die Fabrik, eine bedeutende in Concurs gerathene Weberei unter sehr günstigen Bedingungen zu übernehmen, wodurch sie in der Lage ist, bis auf weiteres nachstehende Preise

um die Hälfte des Erzeugungspreises

zu notiren.

Anstatt Zwei nur Einen Gulden!

	früher	nur
12 engl. Batisttücher mit färbigem Rand, gesäumt	fl. 2,	fl. 1.—
1 Shirting-Herrenhemd mit glatter oder Faltenbrust	fl. 2,	fl. 1.—
1 echtfärbiges Perkailhemd, neuestes Muster	fl. 2,	fl. 1.—
1 englisches Tricot-Leibchen od. Hose, weiß und färbig	fl. 2,	fl. 1.—
6 eleg. Batisttücher mit färbigem Rand, gesäumt	fl. 2,	fl. 1.—
6 dreifache Halskrägen, neueste Form	fl. 2,	fl. 1.—
1 geschlungenes Damenhemd von bestem Shirting	fl. 2,	fl. 1.—
1 elegante Damen-Hose mit Säumchen-Aufputz	fl. 2,	fl. 1.—
1 feines Shirting-Säumchen-Nachtcorset bester Sorte	fl. 2,	fl. 1.—
6 feine Leinentücher, garantirt echtes Leinen	fl. 2,	fl. 1.—
1 Leinen-Herren-Unterhose	fl. 2,	fl. 1.—
1 feines färbiges Cretonhemd, garantirt echtfärbig	fl. 3,	fl. 1.50
1 weißes Herrenhemd mit glatter dreifacher Brust	fl. 3,	fl. 1.50
1 reich geputztes Damenhemd bester Sorte	fl. 3,	fl. 1.50
1 feinst gestickte Damenhose eleganter Ausführung	fl. 3,	fl. 1.50
1 Shirting-Damen-Unterrock von bestem Schnitt	fl. 3,	fl. 1.50
1 Herren-Unterhose, echt Rumburger Leinen	fl. 3,	fl. 1.50
1 engl. Oxford-Hemd, neuestes Muster, garantirt echt	fl. 4,	fl. 2.—
1 echt Rumburger Herren-Leinenhemd, reiche Faltenbrust	fl. 4,	fl. 2.—
1 feinst gest. Ballhemd, Handstickerei, neuester Schnitt	fl. 4,	fl. 2.—
6 Paar feine engl. Manchetten, modernster Façon	fl. 4,	fl. 2.—
1 feines gesticktes Damenhemd in reicher Ausstattung	fl. 4,	fl. 2.—
1 eleg. französisches Corsett mit reicher Stickerei	fl. 4,	fl. 2.—
1 feiner Damen-Unterrock mit reichem Aufputz	fl. 4,	fl. 2.—

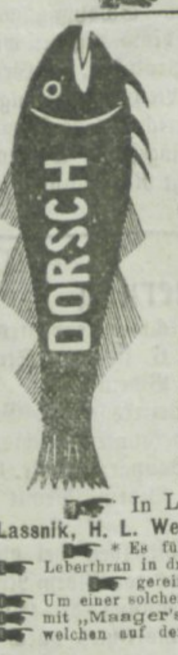
1 Damenhose aus bestem Schnürlbarchent, glatt und reich geputzt, fl. 1, 1¼ und 1½.
1 Rock aus bestem Schnürlbarchent, glatt und reich geputzt, fl. 1.80, fl. 2 und 2½.
1 Barchent-Corsett, bester Schnürlbarchent, glatt und reich geputzt, fl. 1¼, 1½, 2.
1 Herrenhemd, Rumburger, echt, glatt oder faltig, feinste fl. 2½, 3, fl. 3½ und 4.
1 Herrenhemd, echt Rumburger, Fantasie und gestickt, feinste fl. 3½, fl. 4, 4½ und 5.
1 Damenhemd, echt Leinen, glatt und Fantasie, feinste fl. 1½, 2, fl. 2½ und 3.
1 Damenhemd, echt Leinen, gestickt, feinste fl. 2½, 3, 3½ und 4.
1 Stück 30 Ellen Schnürlbarchent, feinste fl. 7½, 8, 9, 10 und 11.
6 Stück ⁶⁄₄ br. Leintücher ohne Naht, fl. 9 und 10.
6 Stück ⁸⁄₄ br. Leintücher ohne Naht, rein Leinen, feinste fl. 14½, fl. 15½ und 16½.
1 6personiges Tischgedeck, Zwilch u. Damast fl. 3, 3½, 4, 4½ u. 5.
1 12pers. Tischgedeck, Zwilch und Damast fl. 8½, 10, 11, 12 u. 14.
1 Stück 30 Ellen ⁶⁄₄ br. Hausleinwand fl. 6½, 7½ und 8.
1 Stück 46 Ellen ⁵⁄₄ br. Creasleinwand fl. 16, 17, 18 und 18½.
1 St. 50 Ellen ⁵⁄₄ br. Irländer u. Holländer, fl. 20, 22, 23, 25 u. 26.
1 Stück 54 Ellen ⁵⁄₄ br. Rumburger Leinwand fl. 24, 25, 26, 28, 30, 32 und 36.
12 St. Handtücher, Zwilch u. Damast fl. 3½, 3¾, 4½, 5, 5½ u. 6.

(4893) 12—8

Adresse: An die Erste Wiener Wäsche-Fabrik, WIEN, Kölnerhofgasse 4, WIEN.

Aufträge gegen Baarsendung oder Nachnahme.

Bis jetzt unübertroffen.



W. MAAGER'S

k. k. ausschliesslich pr. echter gereinigter

Leberthran

von

Wilhelm Maager

in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und **seiner leichten Verdaulichkeit wegen,** auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet das reinste, beste, * natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungen Leiden,** gegen **Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit** u. s. w. ist **die Flasche zu 1 fl.** — in meiner Fabriks-Niederlage: **Wien, Heumarkt Nr. 3,** sowie in allen Apotheken und renommierten Materialwaren-Handlungen der österr.-ung. Monarchie echt zu bekommen. (3755) 6—6

In Laibach zu haben bei den Herren **J. Svoboda,** Apotheker; **Peter Lassnik, H. L. Wencel, Joh. Tauzher,** Kaufleute.

* Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungereinigten Leberthran in dreieckige Flaschen, und versuchen es denselben als **Maager's** echten gereinigten „**Dorschleberthran**“ dem Publicum zu verkaufen. Um einer solchen Uebervortheilung zu entgehen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als mit „**Maager's** echtem gereinigtem **Dorschleberthran**“ gefüllte anerkennen, bei welchen auf der Flasche, Etiquette, Verschluss-Kapsel und Gebrauchs-Anweisung der Name „**Maager**“ steht.

(4536—3) Nr. 10466.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Geklagten Josef Detleva und seine unbekannt wo befindlichen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der unbekannt wo befindliche Geklagte Josef Detleva und seine unbekannt wo befindlichen Erben hiermit erinnert:

Es habe Johann Detleva von Zaretje Nr. 27 wider denselben die Klage auf Ersitzung der Realität Urb.-Nr. 14½ ad Gut Radelseeg c. s. c. sub praes. 14 Mai 1875, Z. 4825, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Jänner 1876,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Ljubiz von Zaretje Nr. 26 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten September 1875.

(4553—3) Nr. 5847.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Executionsführers Josef Dragan von Snezet gegen Mathias Greščlj von Dösne peto. 100 fl. die mit Bescheid vom 21. August 1875, Z. 4013, auf den 15. Dezember d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der im Grundbuche Pogarek Urb.-Nr. 13½, Extr.-Nr. 18 vorkommenden Realität auf den

28. Jänner 1876,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Egg am 16. Dezember 1875.

(79—2) Nr. 8915.

Executive Fahrnissen-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gustav und Philipp Kremsir die exec. Feilbietung der dem Johann Seunig, Handelsmann in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 858 fl. 33 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, die erste auf den

20. Jänner

und die zweite auf den

3. Februar 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, am Hauptplatze Hs.-Nr. 9 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 28. Dezember 1875.

(38—3) Nr. 10415.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14. Oktober l. J., Z. 8239, in der Executionssache der Franziska Likan von Feistriz gegen Johann Knafelc von Rodockendorf, peto. 95 fl. 12 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagsatzung am 17. Dezember l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

18. Jänner 1876

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Dezember 1875.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.